

Österreichs Unterstützungsleistungen bei der Internationalen Energieagentur

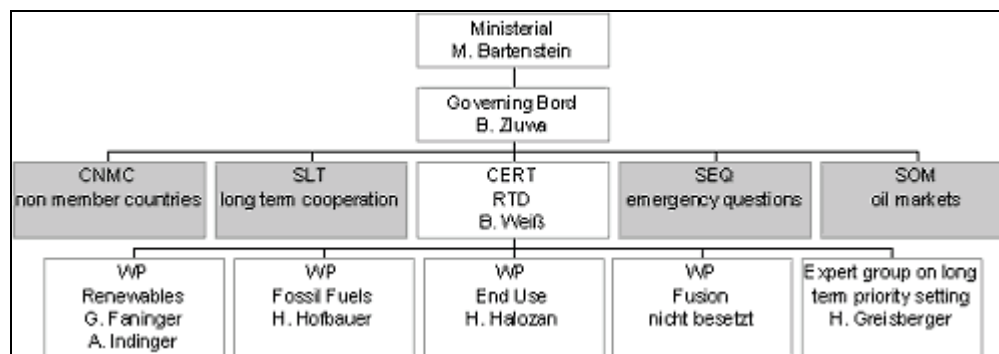
Managementleistungen im Bereich Energieforschung und -entwicklung

Die Internationale Energieagentur (IEA)

Die Internationale Energieagentur wurde 1974 in Folge der 73'er Öl(preis)krise gegründet. Österreich war dabei einer der 16 Gründerstaaten. In den Grundsätzen der Internationalen Energieagentur (IEA) sind die Unterstützung einer wirtschaftlichen Entwicklung, Beachtung der Umweltauswirkungen und Sicherheit in der Energieversorgung verankert. Der effiziente Energieeinsatz und die Entwicklung alternativer Energieversorgungssysteme sind dabei explizit festgeschrieben.

Der Prozess des "decision making" erfolgt in der IEA ausschließlich durch die mittlerweile 26 Mitgliedsstaaten. Der Sitz des IEA-Sekretariates ist in Paris, wo ca. 150 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Abb.1: Österreichische Vertreter in den Leitungs- und FTE-relevanten Gremien der IEA, Stand Oktober 2005



Österreichs Zusammenarbeit mit der Internationalen Energieagentur

Für Österreich stellt die langjährige internationale Zusammenarbeit im Bereich Forschung und technologische Entwicklung (FTE) innerhalb der IEA eine wichtige Ergänzung zu nationalen und EU-Aktivitäten (z.B. im 6. Rahmenprogramm für FTE) dar. Ein besonders wichtiger Aspekt dabei ist, dass im Rahmen von Durchführungsübereinkommen (sog. Implementing Agreements), die wichtigsten Industrienationen weltweit kooperieren.

Derzeit sind ca. 40 solcher Implementing Agreements aktiv, wobei bei jeder einzelnen Aktivität interessierte IEA-Mitglieder, aber auch andere Staaten (oder Organisationen daraus) beitreten können. In letzter Zeit bekommt der Aspekt der Markteinführung von Technologien immer höhere Priorität, die Industriebeteiligung in diesen Programmen nimmt dabei zu.

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>

Ziel des Projekts ...

.... ist es, die Vorteile internationaler Zusammenarbeit in der IEA für österreichische Akteure im Bereich Forschung und technologische Entwicklung besser zu nutzen. Die Bedeutung der internationalen Einbindung nationaler FTE-Aktivitäten ist insbesondere in folgenden Aspekten zu sehen:

- Erhöhter Nutzen durch Netzwerkbildung
- Mehr Ressourcen ("kritische Masse") bei geteilten Kosten und Risiken
- Qualitätssteigerung durch Kooperation mit den "Weltmarktführern" auf den jeweiligen Gebieten
- Harmonisierung technischer Standards, die wiederum die Marktverbreitung fördern
- Vermeiden von Duplikationen und Fehlern

Leistungen der Österreichischen Energieagentur

- Forschungsausgaben Österreichs im Energiebereich: Für das Berichtsjahr 2004 und 2005 wird eine Erhebung der Ausgaben der öffentlichen Hand für FTE in Österreich durchgeführt
- Fachliche und organisatorische Unterstützungsleistungen für den Auftraggeber BMVIT
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien der IEA
- Organisation und fachliche Betreuung einer Veranstaltung zur Präsentation aktueller Entwicklungen und österreichischer Forschungs-, Technologie- und Entwicklungs-Aktivitäten (FTE-Aktivitäten) in der IEA (Frühjahr 2006)
- Abwicklung von Expertenreisen im Rahmen der IEA

Publikationen

- Indinger A., Poli-Narendja, T., Jellinek, R. (2005). Schriftenreihe des BMVIT. Berichte aus Energie- und Umweltforschung. Energie – Forschung und Entwicklung. Ausgaben der öffentlichen Hand in Österreich. Erhebung 2004, 31/05.
- Indinger A., Poli-Narendja, T., Jellinek, R. (2005). Schriftenreihe des BMVIT. Berichte aus Energie- und Umweltforschung. Energie – Forschung und Entwicklung. Ausgaben der öffentlichen Hand in Österreich. Erhebung 2003, 11/05.
- Weiß, B. (2005). Energie – Forschung und Entwicklung in Österreich. Die österreichische Energieforschungserhebung. Energy 01/05. Zeitschrift der Österreichischen Energieagentur, 26 - 27.

Impressum

- Mainoni E.(2005): Evaluierung der österreichischen IEA-Beteiligung bestätigt deren Erfolg. Energy 01/05. Zeitschrift der Österreichischen Energieagentur, 28.
- <http://www.eva.ac.at/publ/energy/e1-05.htm> Indinger A. (2005). Forschungsaktivitäten der Internationalen Energieagentur – Österreichische Beteiligungen. Schriftenreihe des BMVIT. Berichte aus Energie- und Umweltforschung. Energie – Forschung und Entwicklung, 37/05.

PROJEKTINFO

Projektname:

IEA FTE 04/06

Auftraggeber:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien

Projektleiter:

Andreas Indinger, Österreichische Energieagentur, andreas.indinger@energyagency.at

Projektteam:

Tanya Poli-Narendja, Österreichische Energieagentur, tanya.poli-narendja@energyagency.at

Reinhard Jellinek, Österreichische Energieagentur, reinhard.jellinek@energyagency.at

Günter Simader, Österreichische Energieagentur, guenter.simader@energyagency.at

Sylvia Eckstein, Österreichische Energieagentur, sylvia.eckstein@energyagency.at

Projektpartner:

Gerhard Faninger, IFF-Klagenfurt, Gerhard.Faninger@uni-klu.ac.at

Erstellt am: 2005-11-17 / Letzte automatische Aktualisierung: 2005-12-01

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>